

Walmart unter Druck in China: Forderung nach Rabatten wegen Trumps Zöllen

Walmart steht in China unter Druck, da Berichte über Preisnachlässe an Lieferanten aufkommen, um Trumps Strafzölle auszugleichen. Die Auswirkungen auf den Handel sind besorgniserregend.

Walmart befindet sich mitten in einem sich verschärfenden Handelskrieg zwischen den Vereinigten Staaten und China. Chinesische Behörden haben am Dienstag Führungskräfte des US-Einzelhandelsgiganten einberufen, um zu untersuchen, ob Walmart seine Lieferanten in China unter Druck gesetzt hat, um Preisnachlässe zu gewähren, um mit den steigenden Zöllen, die von Donald Trump verhängt wurden, fertig zu werden.

Steigende Zölle und Auswirkungen auf Walmart

Trump hat die Zölle auf alle chinesischen Importe seit letzter Woche auf 20 % verdoppelt. Als Antwort darauf hat China eine neue Runde von Vergeltungszöllen angekündigt, die US-Landwirtschaftsimporte betreffen und seit Montag in Kraft sind.

Preisseigerungen stehen an

Viele Einzelhändler haben Mühe, mit den chaotischen Zollankündigungen von Trump umzugehen, die die Handels Spannungen zwischen den beiden größten Volkswirtschaften der Welt verschärfen. Einzelhändler **berichten** gegenüber CNN, dass sie möglicherweise die Preise anheben müssen, obwohl

viele Kunden bereits finanziellen Druck und die Auswirkungen der Inflation spüren.

Walmarts Bemühungen um Preisnachlässe

Letzte Woche berichtete **Bloomberg**, dass Walmart einige seiner chinesischen Lieferanten um signifikante Preisnachlässe von bis zu 10 % gebeten hat, um die Auswirkungen der US-Zölle auszugleichen.

Reaktionen der chinesischen Behörden

Gemäß einem Bericht von Yuyuantantian, dem offiziellen Social-Media-Konto des staatlichen Rundfunks CCTV, haben Beamte des Handelsministeriums eine Besprechung mit Walmart angefordert, um „die Situation zu verstehen“. In dem Beitrag hieß es: „Wenn dies zutrifft, ist Walmarts Forderung an chinesische Lieferanten, die volle Zolllast zu tragen, unangemessen und stört den fairen Wettbewerb sowie die internationale Handelsordnung.“

Mögliche Konsequenzen für Walmart

In einer Warnung fügte der Beitrag hinzu, dass die chinesischen Behörden „weitere Maßnahmen“ ergreifen könnten, wenn der amerikanische Einzelhändler weiterhin auf seinen Preisnachlässen besteht. Obwohl es in China nicht unüblich ist, Lieferanten um Preisnachlässe zu bitten, ist dies derzeit eine schwierige Angelegenheit, da viele bereits mit sehr geringen Gewinnmargen operieren.

Walmarts Stellungnahme

In einer Erklärung gegenüber CNN betonte Walmart, dass es darum gehe, den Menschen zu helfen, „Geld zu sparen und besser zu leben“. Das Unternehmen erklärte weiter: „Unsere Gespräche mit den Lieferanten zielen darauf ab, unser Ziel für

Millionen von Kunden zu verwirklichen, und wir werden weiterhin eng mit ihnen zusammenarbeiten, um während dieser unsicheren Zeiten die beste Vorgehensweise zu finden.“

Walmart in China

Der Einzelhändler mit Sitz in Arkansas bezieht nicht nur Produkte aus China, sondern ist auch aktiv und erfolgreich auf dem chinesischen Markt tätig, nachdem er 1996 in China eingetreten ist und sein erstes Superstore sowie einen Sam's Club in der südlichen Megastadt Shenzhen eröffnet hat. Walmart ist in mehr als 100 chinesischen Städten präsent und verzeichnete im letzten Geschäftsjahr einen Anstieg der Nettoumsätze im Land um **16 %** auf 17 Milliarden US-Dollar im Vergleich zum Vorjahr.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at